

LESUNG & GESPRÄCH

StadtLabor Wittenberg (Am Markt 3, Lutherstadt Wittenberg)

UNBEGRÜNDETE ÄNGSTE

von und mit Res Sigusch

DATUM & 25.03.2026

UHRZEIT 18:30 Uhr



**Leitstelle für Frauen-
und Gleichstellungspolitik**
Sachsen-Anhalt



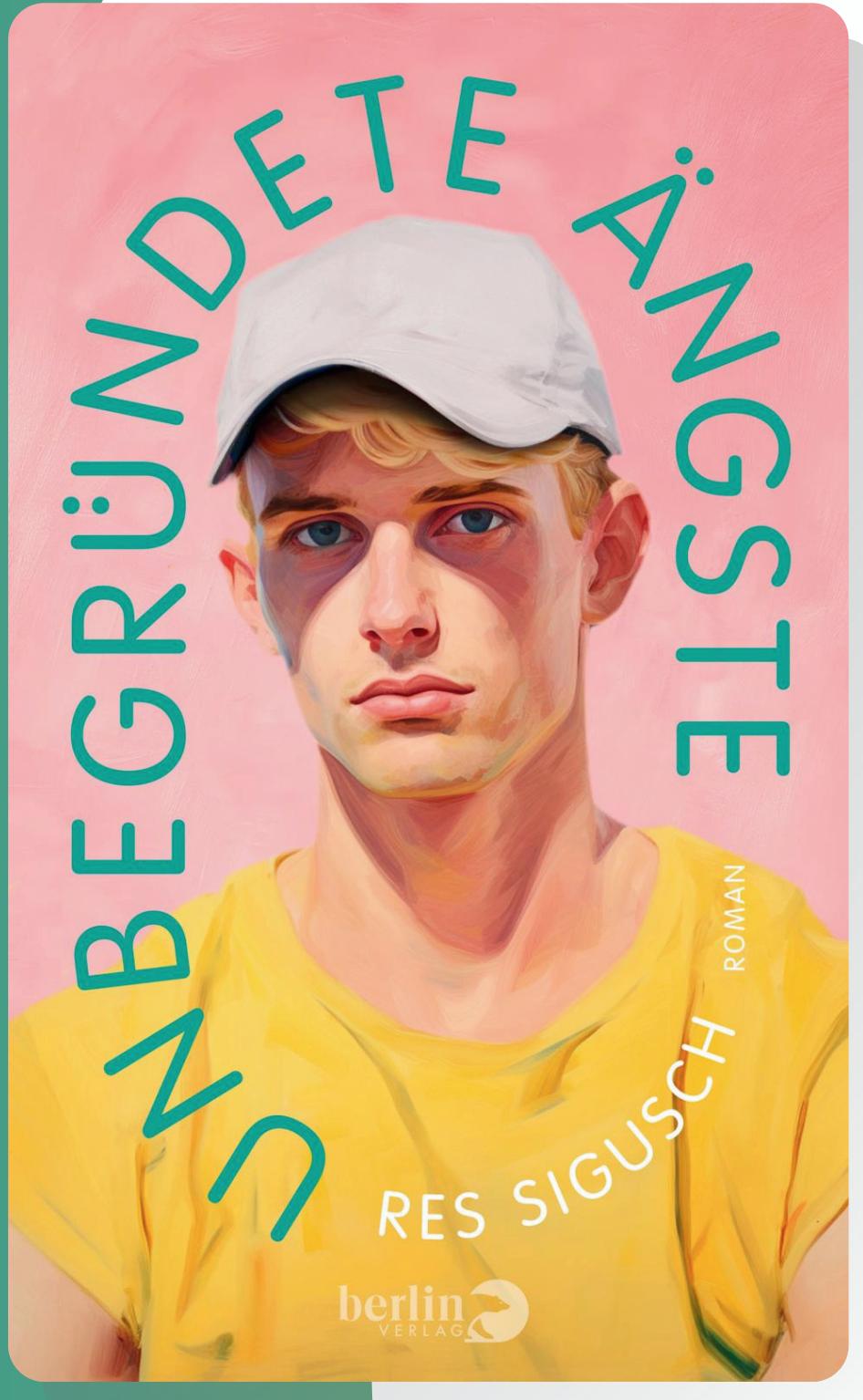
SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

#moderndenken

SCHÖNE BÜCHER
Wittenberg





Christian Lotz (30) lebt als queerer Single in einer sächsischen Kleinstadt. Jeden Sonntag trifft er sich mit seinen Eltern zum Sektfühstück, unter der Woche arbeitet er im Fitnessstudio. Muskulös und gutaussehend - seine Mutter schwärmt, er sehe aus wie David Beckham Anfang der 2000er -, ist er innerlich von Unsicherheit geplagt und sorgt sich im Grunde um alles: Wie wirkt er auf andere? Warum findet er nicht den richtigen Mann? Was bringt die Zukunft in Zeiten von Klimawandel, Rechtsextremismus und Pandemien? Und ist er nicht vielleicht längst unheilbar krank, wie ihm seine täglichen Internetrecherchen weismachen wollen? Seine Antwort ist stets die größtmögliche Katastrophe. So wächst in Christian eine existenzielle Angst, die bald keinen Anlass mehr kennt. Erst als seine Lage unübersehbar wird, öffnet er sich seinem Umfeld - und erfährt: Geteilte Angst ist halbe Angst. Und manchmal braucht es bloß einen Funken Mut. (Quelle: Piper.de)

“Queerness ist nur ein Teil komplexer Identität, die nicht jeden Tag gleich erlebt wird, widersprüchlich sein kann und sowieso eingebettet ist in eine Fülle von alltäglicher Erfahrung. Mir geht es darum, queere Figuren zu schreiben, ohne sie auf diesen Teil ihrer Identität zu reduzieren. Es beugt vor, zu eindimensional zu werden. Dafür tagträume ich oft wochenlang von Figuren, bis ich sie aufschreiben kann.”

(Quelle: Interview mit Res Sigusch / www.piper.de)



© Jasper J. Maurer

*„Res Siguschs Roman stellt die großen Fragen im Kleinen. Das ist queer und witzig, gegenwärtig und klug. Große Empfehlung!“
(Markus Thielemann)*